Manneszier gekappt, Bürgermeister entmachtet

KREIS MILTENBERG. Die Rathäuser im Landkreis Miltenberg sind seit gestern fest in den Händen der Narren. Hunderte ausgelassene Kostümierte eroberten die Macht. Völlig chancenlos musste sich der Eichenbühler Bürgermeister Günther Winkler (rechts) einem geballten Ansturm von Schlumpfinen ergeben.

Pünktlich um 9 Uhr stürmten die Hupfdohlen mit Gejohle und dem Krach von Trillerpfeifen das Dienstzimmer des Bürgermeisters und kürzten ihm ruckzuck die Krawatte. Auch Verwaltungsleiter Lothar Eckstein (Mitte) musste sich in sein Schicksal fügen, während Winkler nach der Machtübernahme bereits einen Versöhnungsschluck für die Schlumpfinen vorbereitete. Nach dem Rathaussturm eroberten die blauen Figuren auch das Pfarrhaus, wo sich Pfarrer Artur Fröhlich ebenfalls vergeblich wehrte. Danach ging der bunte Zug weiter durch die Gemeinde, um lautstark zu demonstrieren, wer das Sagen im Ort hat. *acks/Foto: Ackermann*